

Özil als Symbol eines tieferliegenden Problems?

Beitrag von „Krabappel“ vom 24. Juli 2018 22:12

Ach kommt, ein bisschen neidisch bin ich schon, dass andere noch tolle Königshäuser haben, ihren Präsidenten jubelnd in Empfang nehmen und ihre Nationalhymne kennen. Und anderen geht's ähnlich, das zeigt sich bei der WM, wo man sich freuen und Flaggen schwingen darf. Ich schwinge trotzdem nix 😊

Aber so wissen, wo man herkommt hat schon was und ich stelle mir eben vor, wenn man zwei Länder hat, wo die Familie herkommt kann man sich nicht für eins entscheiden.

Dass ein Staatssportler sich besser mit solchen Gesten zurückhält ist klar. Aber die Frage war ja generell nach dritte-Generations-Identifikations-Gefühlen... naja, bin kein Sozialwissenschaftler.